

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 180

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktionen und Administrationen: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abbestellt werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Perte). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est dans le cas de verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (pert en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
L'Assurance Générale Lyonnaise, Lyon (freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes; transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance; trasferimento volontario di un portafoglio di assicurazioni).
«Familia» Volksversicherungs-Genossenschaft christlichsozialer Organisationen, St. Gallen.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Société Immobilière de Ruth, Cologny-Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausführungsbestimmungen über die Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1950 zu Futterzwecken. Prescriptions d'exécution concernant l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1950 pour l'alouragement.
Kursliste Nr. 78 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich.
Postüberweisungsdiene mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den drei 3%-Obligationen Nrn. 137454/56, zu je Fr. 500, Anleihen der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 383¹)

Bern, den 26. Juli 1950. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Februar 1950 wird hiemit der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 2000, datiert den 27. Dezember 1935, haftend auf der Liegenschaft Kataster Nr. 2333, Rotbühlstrasse 7, Horgen, ursprüngliche Schuldner und Pfand Eigentümer Gottlieb Siegenthaler, geb. 1876, von Langnau (Bern), in Horgen, und Ernst Siegenthaler, geb. 1900, von Langnau (Bern), in Horgen, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr von heute an auf der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde. (W 206²)

Horgen, den 3. April 1950.

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Hartmann.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief, datiert den 1. Juli 1942, von Fr. 2000, lautend auf Obrist-Schraner Klara, 1901, in Sulz, als Schuldnerin, mit Pfandrecht im I. Range auf GB Sulz Nr. 357 und Gansingen Nr. 3729. Der Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis 5. August 1951, dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 391³)

Laufenburg, den 27. Juli 1950. Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 2828.70, datiert vom 9. September 1913, im III. Rang, mit Vorgang von Fr. 8400 im I. Rang und Fr. 3000 im II. Rang, haftend auf der Liegenschaft Parzelle 1377 = E. Bl. 107 Gebäudegrundfläche, Hof mit Wohnhaus Nr. 717, Schäfligasse 6, Arbon, lautend zu Gunsten von Jean Geser, Metzgermeister, Romanshorn, wird hiermit aufgefordert, den vorgenannten Schuldbrief innert Jahresfrist seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Thurgauischen Amtsblatt dem Gerichtspräsidentium Arbon, in Romanshorn, einzureichen, ansonst dieser Schuldbrief als kraftlos erklärt wird.

Romanshorn, den 25. Juli 1950. (W 380¹)

Gerichtspräsidentium Arbon: R. Müller.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 8000, datiert vom 3. November 1930, haftend im II. Rang, mit Vorgang von Fr. 20 000 auf Hauptbuchblatt 1188 Arbon, des Hermann Kellenberg (Schuldner und Pfand Eigentümer) und lautend zu Gunsten des Inhabers, wird hiermit aufgefordert, den vorgenannten Schuldbrief innert Jahresfrist seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Thurgauischen Amtsblatt dem Gerichtspräsidentium Arbon, in Romanshorn, einzureichen, ansonst dieser Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (W 381²)

Romanshorn, den 25. Juli 1950.

Gerichtspräsidentium Arbon: R. Müller.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief vom 25. April 1927, Belege Serie I, Nr. 9666, im Betrage von Fr. 5000, lastend auf der Liegenschaft Thun-Strätlingen Grundstück Nr. 1474 der Frau Johanna Kipfer geb. Meier, von Rüederswil, wohnhaft Tannenhofstrasse 21 in Thun 4.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (W 392³)

Thun, den 3. August 1950.

Der Gerichtspräsident I i. V.: Schultz.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der vermissten 3%-Obligation der Hypothekbank in Winterthur, Serie 37, Nr. 338, zu Fr. 1000, mit Semester-Coupons per 10. Februar 1948 und ff., ausgestellt am 21. April 1938, fällig per 30. Juni 1949, oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt würde. (W 205⁴)

Winterthur, den 3. April 1950.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Kuhn.

Le Juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête de la Banque Maurice Troillet, à Martigny-Ville, somme le détenteur inconnu du certificat de dépôt N° 3486, du 16 septembre 1949, de 1000 fr., émis par la requérante, de le produire au greffe du Tribunal de Martigny dans un délai de six mois dès le 12 août 1950, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 394⁵)

Martigny-Ville, le 2 août 1950.

M. Gross.

Le président du Tribunal du district de Rolle somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire du capital de 40 000 fr., souscrite au porteur par feu Charles Chêne, notaire, à Rolle, inscrite le 7 décembre 1932 au registre foncier de Rolle sous N° 30949 et grevant en deuxième rang la parcelle 164, plan folio 3, de la commune de Rolle, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Rolle, dans un délai échéant le 15 août 1951, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 6⁶/51)

Rolle, le 22 juillet 1950.

Le président du Tribunal: Weith.

Le Juge-instructeur du district de Sierre somme le détenteur inconnu des actions N°s 45499 et 45 500 avec les coupons 1947 et suivants y attachés de la S. A. de l'Industrie de l'Aluminium à Chippis, de 1000 fr. chacune, de produire ces titres au greffe du Tribunal de Sierre dans le délai de six mois dès la première publication, à peine d'en voir prononcer l'annulation à l'expiration de ce délai. (W 382⁷)

Sierre, le 28 juillet 1950.

P. Devantéry.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Verfügung der zuständigen Bezirksgerichtspräsidenten von Unterrheintal, Sargans, Seebèzirk und Obertoggenburg sind folgende Wertpapiere mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

1. Couponsbogen Nrn. 11—15 für die Geschäftsjahre 1946 bis und mit 1950 zur Inhaberkarte Nr. 2804 von Fr. 500 der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, in Uznach, sowie Talon zum Bezuge eines neuen Couponsbogens.

2. Inhaberkarten Nrn. 4170 und 4171 der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, in Uznach, von je Fr. 500, sowie die Couponsbogen hierzu Nrn. 12—15 für die Geschäftsjahre 1947 bis und mit 1950 und die Talons zum Bezuge neuer Couponsbogen.

3. Sparkassaschein Nr. 374 der Spar- und Leihkasse Balgach, lautend auf Jakob Thurnheer, Buchholz, Balgach; Wert per 31. Dezember 1948: Fr. 509.50.

4. Inhaberschuldbrief Nr. 28, Pfandprotokoll Balgach, Band XIV, im Betrage von Fr. 600, datiert vom 7. Mai 1928, lastend auf dem Grundstück des Eugen Oehler, Plan 3, Parzelle Nr. 37, im Obermäder, I. Gang, Balgach.

5. Versicherungsbrief Nr. 1843, Pfandprotokoll St. Margrethen, Band XI, im Betrage von Fr. 3000, datiert vom 15. Juni 1909, lastend auf der Liegenschaft der Erbgemeinschaft des Julius Parèth, Bäcker und Wirtschaft «Zum Rössli», Oberdorf, St. Margrethen, Kataster-Nr. 1187.

6. Versicherungsbrief Nr. 4274, Pfandprotokoll Mels, Band XV, im Betrage von Fr. 1000, datiert vom 22. Oktober 1881, lastend auf dem den Erben des Andreas Ackermann sel., Heiligkreuz-Mels, gehörenden Acker in den Hanfländern.

7. Kaufschuldersicherungsbrief Nr. 245, Pfandprotokoll Nesslau, Band 26, im Betrage von Fr. 1200, datiert vom 24. Oktober 1905, lastend auf der Liegenschaft der Erben der Frau Anna Kamm-Abderhalden, in der Untersteig, Nesslau, Grundregister B 85, Nesslau. (W 393)

St. Gallen, den 4. August 1950.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

1. August 1950. Liegenschaften usw.

Turintra AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Juli 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Veräusserung, die Verwaltung, die Vermietung und die Verpachtung von Liegenschaften aller Art. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch, sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ernst G. Renk, von Rümlingen (Basel-Landschaft), in Zürich, als Präsident; Dr. Leo Birchler, von Einsiedeln, in Zollikon; Dr. Walter H. Stalder, von Basel, in Zürich, und Dr. Albert Genner, von Richterswil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 45 in Zürich 1 (bei der Schweizerischen Bankgesellschaft).

1. August 1950. Liegenschaften usw.

Kilindra AG, in Kilchberg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Juli 1950 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Veräusserung, die Verwaltung, die Vermietung und die Verpachtung von Liegenschaften aller Art. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch, sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ernst G. Renk, von Rümlingen (Basel-Landschaft), in Zürich, als Präsident; Dr. Leo Birchler, von Einsiedeln, in Zollikon; Dr. Walter H. Stalder, von Basel, in Zürich, und Dr. Albert Genner, von Richterswil, in Zürich. Geschäftsdomizil: Tiergartenstrasse 9 (bei Alwin Widmer).

1. August 1950.

Siedlungs- und Baugenossenschaft Dübendorf, in Dübendorf (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235). Die Generalversammlung vom 27. April 1950 hat die Statuten abgeändert. Die eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Guy Maeder, Walter Rietmann und Hans Küderli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Hans Geyer, von Ramsen (Schaffhausen), als Präsident, Julius Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), als Vizepräsident, und Alfred Piai, von Dübendorf (Zürich), als Kassier, alle in Dübendorf. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Neues Geschäftslokal: Bergstrasse 2 (bei Hans Geyer).

1. August 1950.

Thiel Papier Import & Export Handels A. G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1947, Seite 3734). Die Generalversammlung vom 25. Juli 1950 hat die Statuten abgeändert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen nun Einzelunterschrift. Alfred Thiel, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Albert Ittin, von Basel, in Zürich. Neues Geschäftslokal: Limmatquai 3 in Zürich 1.

1. August 1950.

Blümel, Buchhandlung, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1935, Seite 688). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. August 1950. Textilien.

Ernst Braunschweig & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Ernst Braunschweig, von Lengnau (Aargau), in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Herbert Voss, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 50 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1950 ihren Anfang genommen hat. Vertretungen in Textilien. Narzissenstrasse 5 (bei Ernst Braunschweig).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

2. August 1950. Drogerie, Kräutlerhaus.

Markus Baumgartner, in Aarberg. Inhaber der Firma ist Markus Baumgartner, von Pleigne (Bern), in Aarberg. Handel mit und Vertrieb von Drogen, Kräutern, pharmazeutischen und chemisch-technischen Produkten. Murtenstrasse.

Bureau Aarwangen

2. August 1950. Woll- und Baumwollgarne, Textilwaren.

P. Schneeberger-Eggmann, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Paul Schneeberger-Eggmann, von Schoren-Langenthal, in Langenthal. Woll- und Baumwollgarne, Textilwaren. Lotzwilstrasse 46.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1. August 1950. Bäckerei, Konditorei, Spezereien.

Wwe. Stettler, in Belp. Bäckerei, Konditorei, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1835). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

2. August 1950.

Tuchfabrik Belp A. G. (Fabrique de draps Belp S. A.), in Belp (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1950, Seite 1790). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Juli 1950 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt.

Bureau Bern

1. August 1950. Strickapparate.

Strico S. ä. r. l., in Bern, Ausbau und Verkaufsorganisation für einen Handstrickapparat (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1949, Seite 456). Laut öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 26. Juli 1950 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Strico S. ä. r. l. in liq. durch die Liquidatoren, nämlich: Dr. iur. Walter Leumann, bisher Geschäftsführer; Max Kühn, von Schaffhausen, nun in Wetzikon, und Otto Jauner, von Neuenegg, in Bern, durchgeführt. Sie zeichnen kollektiv zu dreien. Die bisherige Einzelunterschrift des Geschäftsführers Dr. iur. Walter Leumann ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: bei Otto Jauner, vorgeannt, Lorrainestrasse 45.

2. August 1950. Treuhand.

W. Rüedi & Cie., in Bern, Treuhandgesellschaft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1949, Seite 3054). Die Einzelprokura von Lothar Schori ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 1.

2. August 1950.

Rundstrecken Aktiengesellschaft Bern, in Bern, Erstellung und Betrieb einer Fahrbahn für Rundstreckenrennen usw. (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1949, Seite 3043). Arnold Marbach, Vizepräsident, ist aus dem Ver-

waltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Paul Dumont (bisher Mitglied), wurde zum Vizepräsidenten ernannt; er zeichnet zu zweien kollektiv mit dem Präsidenten oder Geschäftsführer. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurden gewählt: Fritz Büchler, von Bern (BG.); Jakob Gauer, von Wartau (St. Gallen); und Robert Kuhn, von Birwinken (Thurgau), alle in Bern.

2. August 1950. Textilwaren.

Siegwart & Cie., Ribo Tex, in Ittigen, Gemeinde Bolligen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Juli 1950 begonnen hat. Einzige unbeschränkt haftende Gesellschafterin, mit Zustimmung ihres Ehemannes, ist Bertha Verena Siegwart-Hefti, von Bern, in Ittigen, Gemeinde Bolligen. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 10 000 bestehend aus einer Wareneinlage (Textilien, speziell Damenkonfektion) in diesem Betrage ist die Kollektivgesellschaft «R. & J. Bogorad», in Bern. Kollektivprokura mit den Befugnissen gemäss Art. 459, Abs. 2, OR, wird erteilt an Robert Bogorad, in Basel, und Josef Bogorad, in Bern, beide von Vendincourt. Die Prokuristen zeichnen je kollektiv mit der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin. Handel en gros und en detail mit Textilwaren aller Art. Sonnenrain.

2. August 1950. Coiffeurwerkzeuge.

Eduard Tschaggelar vorm. Arthur Kohler, in Bern, Handel mit Coiffeurwerkzeugen (SHAB. Nr. 286 vom 8. Dezember 1942, Seite 2794). Die Firma wird infolge Verkaufes des Geschäftes gelöscht.

Bureau Biel

1. Juli 1950. Autotransporte, Fuhrhaltereien.

F. & H. Brügger A. G., in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Juni 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Unternehmung für Autotransporte, Fuhrhaltereien, insbesondere die Weiterführung des Geschäftsbetriebes der bisherigen Kollektivgesellschaft «F. & H. Brügger», in Biel. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Gemeinder-schaft (ZGB 336 ff.) des Herrn. Fritz Brügger-Stampfli sel., in Biel, gemäss Sacheinlagevertrag vom 19. Juni 1950 Aktiven (Debitoren, Waren, Wagenpark, Betriebseinrichtungen und Garagemobilien, Bureauimmobilien) im Betrage von Fr. 118 037.70. Passiven sind keine vorhanden. Für Franken 100 000 erhalten die Sacheinleger 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Der Restbetrag von Fr. 18 037.70 wird der Gesellschaft als Darlehen gewährt. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firma «F. & H. Brügger», in Biel, ein, rückwirkend mit Nutzen und Schadensbeginn am 15. Oktober 1949. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Ritter-Brügger, von Biel und Bözingen, in Biel, als Präsident; Hans Brügger-Liechti, von Gelterfingen, in Biel; Dr. iur. Robert Weiss-Brügger, von Obfelden, in Zürich. Hans Brügger-Liechti ist zugleich Geschäftsführer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Göuffstrasse 9.

1. Juli 1950. Autotransporte, Fuhrhaltereien.

F. & H. Brügger, in Biel, Autotransporte und Fuhrhaltereien, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1947, Seite 3090). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Der Geschäftsbetrieb geht rückwirkend auf den 15. Oktober 1949 über an die neue Aktiengesellschaft «F. & H. Brügger A. G.», in Biel.

31. Juli 1950. Elektromechanische Werkstätte.

F. Pittier, in Biel. Inhaber der Firma ist Fernand Pittier, von Bex (Waadt), in Pieterlen. Elektromechanische Werkstätte. Jakob-Rodius-Strasse 12.

1. August 1950. Kleinmaschinen usw.

H. Schneider & Cie., in Biel, Handel mit Präzisionskleinmaschinen, Werkzeugen und ähnlichen Artikeln, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1948, Seite 1518). Die Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1950 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau de Courtelary

1^{er} août 1950. Boucherie, charcuterie.

Maurice Noirjean, à Tramelan-Dessous, boucherie et commerce d'abattage d'urgence (FOSC. du 16 octobre 1948, N° 243, page 2788). Le siège de la maison, de même que le domicile particulier du titulaire sont actuellement Tramelan-Dessus. La maison modifie son genre de commerce comme suit: boucherie, charcuterie. Grande-Rue 7.

2 août 1950. Textiles.

M. Bourquin-Ballinari, à Villaret, achat et vente de textiles (FOSC. du 31 mai 1950, N° 124, page 1404). La raison est radiée à la demande du titulaire qui n'arrive pas à faire un chiffre d'affaires suffisant.

Bureau Frutigen

31. Juli 1950. Bäckerei, Spezereien, Personentransporte.

Hans Stucki, in Frutigen. Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. vom 10. September 1921, Nr. 224, Seite 1779). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei gewerbsmässige Personentransporte.

31. Juli 1950.

Vieh-zuchtgenossenschaft Aeschi, in Aeschi bei Spiez (SHAB. vom 26. April 1949, Nr. 96, Seite 1103). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden der Präsident Fritz Durand; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident Hans Dictrich (bisher Vizepräsident) und als Vizepräsident Rudolf Müller, von Reichenbach (Bern), in Aeschi (Bern) (neu). Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

1. August 1950.

Automobilverkehr Frutigen-Adelboden A. G., in Adelboden (SHAB. vom 5. Januar 1946, Nr. 3, Seite 34). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Juli 1950 wurden die Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des vom Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement konzessionierten Automobilverkehrs für die Besorgung des Personen- und Gepäcktransportes auf der Strecke Frutigen—Adelboden sowie auf der Hahnenmoosstrasse, ferner Fahrten ausserhalb dieser Strecke. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 171 600, eingeteilt in 858 Namenaktien zu Fr. 200 wird erhöht auf Fr. 550 000, eingeteilt in 2750 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 200. Zwecks Durchführung der Neueinteilung des Grundkapitals werden je 5 Aktien zu Fr. 200 in eine Aktie zu Fr. 1000 zusammengelegt, sodass nun 550 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000 bestehen. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Demission ausgeschieden Oskar Schmid. Aus dessen Stelle ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. med. Joseph von Deschwanden, von Kerns (Obwalden), in Adelboden. Er ist nicht zeichnungs-berechtigt.

Bureau Interlaken

1. August 1950.

Fischbacher, Hotel Kreuz, in Leissigen (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1924, Seite 1633). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

1. August 1950. Kolonialwaren, Gemüse.

G. Bähler, in Unterseen. Inhaber der Firma ist Gottfried Bähler, von Buchholterberg, in Unterseen. Kolonialwaren- und Gemüsehandlung. Schcidgasse.

2. August 1950. Bäckerei, Spezereien.

P. Kunz-von Allmen, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. N° 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2659). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

2. August 1950. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Personentransporte. **Werner Müller**, in Goldwil, Gemeinde Ringgenberg, Autogarage und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1937, Seite 1354). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Personentransporte.

2. August 1950. Transporte.

Fritz Kaufmann, in Matten. Inhaber der Firma ist Fritz Kaufmann, von Grindelwald, in Matten. Sachentransporte. Rugenstrasse 409.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1. August 1950. Buchdruckerei, Papeterie.

Vögeli & Moser A.G., in Langnau i. E., Buchdruckerei und Papeterie und Tüftung aller diesem Zweck dienenden Geschäfte (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1942, Seite 614). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Friedrich Vögeli infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Rosa Vögeli geb. Schädeli, Friedrichs Witwe, von Grafenried, in Langnau i. E. Als neuer Präsident ist Ernst Vögeli, des Friedrich, in Langnau i. E. gewählt worden. Die drei Verwaltungsräte Ernst Vögeli, Erwin Vögeli und Rosa Vögeli-Schädeli führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau de Moutier

2 août 1950. Boucherie, charcuterie.

Oscar Oppliger, à Reconvillier. Le chef de la maison est Oscar Oppliger, de Sigriswil, à Reconvillier. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

24 juillet 1950.

Garage Brossard et fils, à Saignelégier. Sous cette raison sociale, il a été fondé une société en nom collectif qui a commencé le 22 juillet 1950. Les associés sont Aurèle Brossard et Raymond Brossard, les deux des Pommerats, à Saignelégier. Exploitation d'un garage, achat et vente de voitures automobiles, de motocyclettes et de bicyclettes, commerce d'huile et de benzine.

Bureau Wangen a. d. A.

1. August 1950. Kino.

Werner Gerspacher, in Herzogenbuchsee. Inhaber der Firma ist Werner Gerspacher, von Oensingen und Aeschi (Solothurn), in Herzogenbuchsee. Kino. Lagerstrasse.

1. August 1950. Tuch, Baumschule.

Emil Keiterhals, in Niederbipp, Tuchhandlung (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1935). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Betrieb einer Baumschule.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

31. Juli 1950. Gasthof.

Hans Röhrer, in Reutigen. Inhaber der Firma ist Hans Röhrer, von Bolligen, in Reutigen. Betrieb des Gasthofes « Zum Hirschen », in Reutigen. Kapf.

1. August 1950. Sägerei, Wagnerei, Holzhandel.

Jakob Kernen, in Reutigen. Inhaber der Firma ist Jakob Kernen, von und in Reutigen. Sägerei, Wagnerei, Holzhandlung. Eggen.

Uri — Uri — Uri

31. Juli 1950.

Kraftwerk Wassen A. G., in Wassen (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1946, Seite 3647). Das Aktienkapital von Fr. 16 000 000 ist jetzt voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden August von Schulthess-Rechberg und Dr. Wilhelm Meile. Die Unterschrift des Dr. Wilhelm Meile ist erloschen, ebenso die Kollektivprokura von Fritz Kähr. Neu in den Verwaltungsrat sind eingetreten Eugen Blank, von Muri (Bern), in Zollikon (Zürich) und Dr. Hugo Geschwind, von Therwil (Basel-Landschaft), in Münsingen (Bern); sie führen die Unterschrift nicht. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Paul Kradolfer, seine Zeichnungsberechtigung bleibt bestehen.

Zug — Zoug — Zugo

31. Juli 1950.

Bader Rudolf, Papier u. Papierwaren, in Cham. Inhaber der Firma ist Rudolf Bader, von Holderbank (Solothurn), in Cham. Handel mit Papier und Papierwaren. Bärenplatz.

31. Juli 1950.

Robert Schacher, Handel mit chemisch-technischen Produkten, in Oberwil-Zug. Inhaber der Firma ist Robert Schacher, von Escholzmatt (Luzern), in Oberwil-Zug. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Artherstrasse 343.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg1^{er} août 1950.

Société anonyme immobilière du château du Bois, à Belfaux, acquisition et construction d'immeubles destinés à des œuvres de bienfaisance (FOSC. du 6 janvier 1948, N° 3, page 22). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 juin 1950, la société a révisé ses statuts sur un point non soumis à publication.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

1. August 1950.

Oensingen-Balsthal-Bahn, in Balsthal, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1949, Seite 248). Albert Fluri ist als Vizepräsident zurückgetreten, er verbleibt aber weiterhin als Beisitzer im Verwaltungsrat; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates ist der bisherige Beisitzer Oskar Profos, von Matzendorf, in Balsthal, ernannt worden. Als Beisitzer ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden Otto Stuber, von Tschoppach, in Balsthal. Die Unterschrift führen nach wie vor Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates je einzeln.

Bureau Stadt Solothurn

1. August 1950.

Genossenschaft für Schlachtviehabsatz des Kantons Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1946, Seite 1030). Diese Genossenschaft hat an der Delegiertenversammlung vom 19. November 1948 die Statuten abgeändert. Jedes Mitglied, das Rindvieh besitzt, kann durch Beschluss der Delegiertenversammlung verpflichtet werden, sämtliches grosses Schlachtvieh an die Genossenschaft oder an die von ihr bezeichnete Stelle zu liefern. Für die Schlachtviehlieferung gilt das von der Genossenschaft aufgestellte Reglement. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 25 heraus. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein zu übernehmen; Rindviehbesitzer entsprechend der Grösse des durchschnittlich gehaltenen Rindviehbestandes, und zwar für 1 bis 5 Stück für Fr. 25; 6 bis 10 Stück für Fr. 50; 11 bis 20 Stück für Fr. 100 und für je weitere 10 Stück für Fr. 50. Ausserdem besteht für jedes Mitglied die Nachschusspflicht entsprechend der Höhe des gezeichneten Anteilsscheinkapitals. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen und nach diesem die Mitglieder persönlich mit der oben genannten Nachschusspflicht. Der Geschäftsführer Willy Rothenbühler ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als solcher gewählt worden Hans Zimmermann, von Habkern (Bern), in Solothurn. Er führt mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Unterschrift zu zweien.

1. August 1950. Drogerie, Kräuterhaus, Sanitätsartikel usw.

L. Ramseyer, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Leo Ramseyer, von Heimiswil (Bern), in Solothurn. Drogerie, Kräuterhaus, Parfümerien und Sanitätsartikel. Stalden 27.

1. August 1950. Weine, Liköre, Restaurant.

Fernando Abeyá, in Solothurn, Handel mit in- und ausländischen Weinen und Likören, Restaurant « Neue spanische Weinhalle » (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1934, Seite 1023). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. August 1950. Schneideisen, Gewindebohrer.

Kissling & Wullimann, in Solothurn, Fabrikation von Gewindbohrern, geschnittenen Filiären, Gewindlehren, Gewindbolzen und Spaltfräsen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1948, Seite 1683). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Albert Wullimann aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hans Kissling, Sohn, von und in Solothurn, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Hans Kissling**. Die Geschäftsnatur wird abgeändert wie folgt: Fabrikation von Schneideisen und Gewindebohrern. Bielstrasse 29.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1. August 1950.

Tonwarenfabrik Ziegler A.G. Schaffhausen (Faïencerie Ziegler S. A. Schaffhouse), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1540). Die Prokura des Adolf Waldvogel ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

31. Juli 1950. Stahlwolle.

Willi Röhrer, in Rehetobel, Stahlwollefabrikation (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1938, Seite 1861). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Juli 1950. Spenglerei, Installationen usw.

Edwin Waiser, in Rehetobel. Inhaber dieser Firma ist Edwin Waiser, von Frünsen, Gemeinde Sennwald, in Rehetobel. Spenglerei und Installationen sowie Drahtwarenfabrikation. Sonder 479.

31. Juli 1950.

Elektrizitätswerk Urnäsch A.-G., in Urnäsch (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1941, Seite 1954). Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Kassier Werner Steiger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Jacques Spörri, von Bärenstwi (Zürich), in Urnäsch, Kassier. Als Vizepräsident ist bestimmt worden: Hermann Müller-Erismann, von Winterthur, in Urnäsch. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier je zu zweien kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. Juli 1950. Tabakwaren.

Frau H. Bruggmann, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Hedwig Bruggmann-Berweger, von Wattwil, in St. Gallen. Der Ehemann stimmt zu. Zwischen den Ehegatten besteht Gütertrennung. Verkauf von Tabakwaren en détail und en gros. Kornhausstrasse 3.

31. Juli 1950. Postautokurse.

Egger & Strahm, in Lütisburg, Führung des Postautokurses Lütisburg-Flawil (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1947, Seite 2880). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Juli 1950. Taxameterbetrieb, Postautokurse.

Fritz Egger, in Lütisburg, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 279). Die Geschäftsnatur wird erweitert durch: Führung des Postautokurses Lütisburg-Flawil.

1. August 1950.

Genossenschaft Familienheim, in St. Gallen (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1949, Seite 307). Fritz Münch, Vizepräsident ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Othmar Ledergerber-Stöckler, von Andwil und Waldkirch, in St. Gallen, als Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

1. August 1950.

Landw. Genossenschaft Wildhaus, in Wildhaus (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1946, Seite 1925). Josef Grob, Vizepräsident ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Ernst Steiner, von und in Wildhaus, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Geschäftsführer.

1. August 1950. Versicherungen.

F. H. Byland, Generalagentur, in St. Gallen, Versicherungen (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1949, Seite 1452). Die Einzelprokura des Guido Schweizer ist erloschen.

1. August 1950. Technische Neuheiten.

Hanna Blattmer, in St. Gallen, Verkauf technischer Neuheiten (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1949, Seite 2475). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. August 1950. Korbwaren.

Hans Eichenberger, in Arnegg, Gemeinde Gossau, Korbwarenfabrikation (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1562). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

31. Juli 1950.

Milchgenossenschaft Zizers, in Zizers (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2543). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Februar 1950 neue Statuten genehmigt. Die Firma wurde abgeändert und lautet nun **Land- und Milchwirtschaftliche Genossenschaft Zizers**. Zweck der Genossenschaft ist die möglichst zweckmässige Verwertung der in der Gemeinde Zizers anfallenden landwirtschaftlichen Produkte, insbesondere der Milch und deren gesetzlich einwandfreie Vermittlung an die Bevölkerung sowie die Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Verwalter. Aus dem Vorstand sind Hans Götz, Franz Held und Georg Voneschen-Spiess, ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Johann Götz-Thomann, Präsident, und Josef Mändli-Dietrich, Aktuar; beide von und in Zizers. Verwalter ausserhalb des Vorstandes ist Georg Voneschen-Spiess, von Felsberg, in Zizers.

31. Juli 1950.

Consum-Verein Chur (C.V.C.), in Chur (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1949, Seite 2067). Aus der Betriebskommission sind Ernst Soliva und Peter Nutt ausgeschieden, ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in die Betriebskommission gewählt wurde Otto Hongler, von Berneck (St. Gallen), in Chur, als Präsident. Der bisherige Beisitzer Jakob Näf, von Altstätten (St. Gallen), in Chur, ist nun Vizepräsident. Die Unterschrift führt der Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien oder jeder mit einem Prokuristen.

1. August 1950. Hotel.

Joos Gredig, in Davos-Dorf, Betrieb des Hotels « Sporthof » (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1933, Seite 2251). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Frau Joos Gredig », in Davos-Dorf.

1. August 1950. Hotel.

Frau Joos Gredig, in Davos-Dorf. Inhaberin dieser Firma ist Rose Gredig, in Davos, in Davos-Dorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Joos Gredig », in Davos-Dorf. Betrieb des Hotels « Sporthof », Oberdorf.

1. August 1950.

A.-G. Bündner Kraftwerke, in Klosters (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2099). Aus dem Verwaltungsrat ist Jean Ehrensperger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Mitglied des Ausschusses gewählt Henri Niesz, von Genf, in Baden (Aargau). Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses, der Direktor, und die Prokuristen kollektiv je zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

31 juillet 1950.

Société Immobilière de Mallieu-Dessous A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 mai 1947, page 1428). Les pouvoirs de l'administrateur Franz Koch, décédé, sont éteints. Bertha Koch-Rütter, de Gossens, à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle. Bureau transféré: Petit Chêne 23 (chez l'administratrice).

31 juillet 1950. Immeubles.

S. I. Brisemont S. A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 16 septembre 1948, page 2528). Les pouvoirs de l'administratrice Monique Paschoud, démissionnaire, sont éteints. Paul Francken, de Vich, à Oron-la-Ville, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

31 juillet 1950. Immeubles.

Lausanne-Orient, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 29 janvier 1944). Les pouvoirs de l'administrateur Henri Defayes, démissionnaire, sont éteints. Paul Müller, de Ossingen (Zurich), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

31 juillet 1950. Clôtures, etc.

André Girardet, à Lausanne, fabrication de clôtures, etc., en faillite (FOSC. du 20 mai 1949, page 1360). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

31 juillet 1950.

Rinsoz fourrures, à Lausanne, confection et commerce de fourrures, en faillite (FOSC. du 4 juillet 1949, page 1774). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

31 juillet 1950. Cafés, thés, tea-room.

A. Elikan, à Lausanne. Le chef de la maison est Alphonse Elikan, allié Coupy, de Lausanne, à Paris. Procuration individuelle est conférée à Marguerite Coupy, de L'Abbaye, à Lausanne. Commerce de cafés et de thés; exploitation d'un tea-room à l'enseigne: «Bar Kenia». Rue de la Grotte 3.

31 juillet 1950. Pierres fines.

Roland Turian S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 27 avril 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de pierres fines d'horlogerie, soit la fabrication, l'achat, la vente et le commerce de pierres fines. La société se propose de reprendre de Jean Gonseth, à Cernier, pour le prix de 50 000 fr. un stock de pierres fines et de marchandises, selon inventaire au 27 avril 1950. Elle peut assumer des participations dans toutes entreprises suisses et étrangères, acquérir ou créer des entreprises semblables et se charger de toutes opérations et fonctions de nature à développer le but social. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. entièrement libérées. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. En font partie: Roland Turian, de St-Imier, à Lausanne, président, et Ruth Tognetti-Waelty, de Vira-Gambarogno (Tessin), à Pully, secrétaire, qui engagent la société par leur signature collective. Bureau: chemin du Levant 117 (dans ses locaux).

31 juillet 1950.

Librairie-Papeterie de St-Pierre S. A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 28 juillet 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'exploitation d'un commerce de librairie et éditions, ainsi que de papeterie, machines de bureau, articles et fournitures de bureau, stylos, objets de fantaisie. Elle pourra procéder à tous achats d'immeubles. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées par 98 000 fr. en apports et 2000 fr. en espèces. Selon convention d'apports, bilan et inventaire au 1^{er} mars 1950, il est fait apport à la société de divers actifs (mobilier et agencement, marchandises, débiteurs, titres, banques, caisse et chèques postaux) pour un montant de 201 241 fr. 09 et de divers passifs fournisseurs et créanciers divers) pour un montant de 76 050 fr. 76 soit un actif net de 125 190 fr. 33. Cet apport est fait et accepté pour ce prix et payé par

remise de 98 actions de 1000 fr., entièrement libérées; le solde de 27 190 fr. 33 représente une créance de l'apporteur contre la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par une insertion dans ce journal ou par lettre recommandée lorsque qu'ils sont tous connus. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. En font partie: Robert Richard, de Mont sur Rolle, à Chigny, président, et Charles Viredaz, de Crissier, à Lausanne, administrateur-délégué, qui engagent la société par leur signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 33 (dans ses locaux).

31 juillet 1950. Chocolats.

R. Stern, à Lausanne, commerce de chocolats, en faillite (FOSC. du 28 juillet 1950, page 1969). La faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

31 juillet 1950. Appareils destinés à la cinématographie.

Omnilux S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 juillet 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la fabrication, la vente et la location d'appareils destinés à la cinématographie, notamment d'appareils d'enregistrement et de reproduction sonore et de matériel d'éclairage et de studio, l'achat, la production, la coproduction, la vente et la location de films cinématographiques et, d'une manière générale, l'exploitation de toute industrie et tout commerce rentrant dans le domaine de la cinématographie et de la télévision. Elle peut s'intéresser à des entreprises semblables à la sienne. Le capital, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans ce journal ou par lettre recommandée lorsqu'ils sont tous connus. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Est nommé seul administrateur Willy Wachtl, de Berne, à Zurich. Marcel Meylan, du Lieu, à Lausanne, est nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou par la signature du directeur signant collectivement avec l'administrateur. Avenue de Georgette 1 (chez M. Meylan).

1^{er} août 1950. Transports.

E. Pagésy, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest Pagésy allié Rochat, de Vich, à Lausanne. Transport professionnel de personnes par automobile. Rue des Deux Marchés 26 (inscription faite d'office conformément aux dispositions de l'art. 57 O.R.C.).

1^{er} août 1950. Produits et articles textiles.

Détraz & Amiet, à Lausanne. Louis Détraz, allié Balzarini, de Savigny et Forel (Lavaux), à Puidoux, et Edgar Amiet, allié Bruand, de Grandson, à St-Sulpice (Vaud), ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui a commencé le 8 juillet 1950. Les associés signent collectivement. Commerce, importation, exportation et représentation de produits et articles textiles. Siège légal à Lausanne: place de la Gare 12, chez L. Rochat. Bureau à St-Sulpice (Vaud), chez l'associé Edgar Amiet.

2^o août 1950. Immeubles.

S. I. Avenue du Denantou A, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 1^{er} août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition d'immeubles, leur aménagement, construction, reconstruction, location, vente, échange et notamment l'achat d'une parcelle de terrain de 1680 m² environ au prix de 40 fr. le m² sur le territoire de la commune de Pully. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz de Sigriswil, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (chez l'administrateur).

2^o août 1950. Immeubles.

S. I. Avenue du Denantou B, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 1^{er} août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition d'immeubles, leur aménagement, construction, reconstruction, location, vente, échange et notamment l'achat d'une parcelle de terrain de 1950 m² environ au prix de 40 fr. le m² sur le territoire de la commune de Pully. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr.; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (chez l'administrateur).

2^o août 1950. Immeubles.

S. I. Avenue du Denantou C, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 1^{er} août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition d'immeubles, leur aménagement, construction, reconstruction, location, vente, échange et notamment l'achat d'une parcelle de terrain de 1980 m² environ au prix de 35 fr. le m² sur le territoire de la commune de Pully. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr.; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications et convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de un ou de plusieurs membres. Bernard Amstutz, de Sigriswil, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Pont 2 (chez l'administrateur).

Bureau de Nyon

31 juillet 1950. Lait, beurre, fromages.

Albert Schneebeli, à Founex, lait, beurre et fromages (FOSC. du 7 novembre 1931, page 1378). La maison est radiée par suite de remise de commerce et de reprise de l'actif et du passif par la société en nom collectif «Albert Schneebeli et fils», à Founex, ci-après inscrite.

31 juillet 1950. Produits laitiers.

Albert Schneebeli et fils, à Founex. Albert Schneebeli et son fils Albert, les deux d'Affoltern a. A. (Zurich), à Founex, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1950. La société a repris l'actif et le passif de la maison «Albert Schneebeli», à Founex, radiée. Produits laitiers. Gros et détail.

Bureau d'Oron

31 juillet 1950. Produits alimentaires diététiques.

Produits Cocomalto Victor Chavanne, à Palézieux-Gare, fabrication et vente de produits alimentaires diététiques, en particulier produits Cocomalto (FOSC. du 14 octobre 1949). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

31 juillet 1950. Meubles, antiquités, etc.

Poncioni & fils, à Vevey, société en nom collectif, commerce de meubles (FOSC. du 24 mai 1946, N° 120). L'associé Alfred-Jules Poncioni s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1950.

Bureau d'Yverdon

Complément.
Marbrerie d'Yverdon S. A., à Yverdon (FOSC. du 27 juillet 1950, page 1958). Le président du conseil d'administration est André Cochand, de Romairon, à Orbe.

31 juillet 1950.
Droguerie E. Margot, précédemment à Grandson (FOSC. du 16 mars 1945, page 615). La maison a transféré son siège à Yverdon. Le titulaire est Étienne Margot, fils de Samuel, de Ste-Croix, à Yverdon. Droguerie. Rue de la Plaine 31.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

29 juillet 1950. Café.
Sierra Camille, à Hérémece. Le titulaire de cette raison est Camille Sierra, de et à Hérémece. Exploitation du Café des Amis.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

31 juillet 1950.
Montres A. Roskopf et Co S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de montres Roskopf. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce ou, si tous les porteurs d'actions sont connus de l'administration, par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. A été désigné en qualité d'administrateur unique Maurice Dubois, du Locle, de La Chaux-de-Fonds et des Planchettes, à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Léopold-Robert 75.

31 juillet 1950. Comestibles, épicerie, charcuterie.
Otto Meyer, à La Chaux-de-Fonds, commerce de comestibles, épicerie fine, charcuterie, sous l'enseigne «Au Coq d'Or» (FOSC. du 30 avril 1946, N° 99). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

31 juillet 1950. Atelier électro-mécanique, etc.
Alexandre Brunner, à Genève, exploitation d'un atelier électro-mécanique, rebobinage et vente d'accessoires (FOSC. du 18 avril 1944, page 880). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce, la réparation et l'entretien d'armoires frigorifiques.

31 juillet 1950.
Comptoir d'Articles Techniques L. Vignola, à Genève. Le chef de la maison est Léon-François-Joseph Vignola, de Magliaso (Tessin), à Genève, séparé de biens d'Alice-Rose née Fritz. Commerce et représentation d'articles et nouveautés techniques, produits d'entretien, articles de ménage et de diverses natures. Rue du Simplon 8.

31 juillet 1950. Chauffages centraux, etc.
Rigotti et Jacobi, à Genève, installation de chauffages centraux, etc., société en nom collectif (FOSC. du 10 janvier 1950, page 77). L'associé Jean-Charles Jacobi et son épouse Pernet-Liliane née Mozer ont adopté le régime de la séparation de biens.

31 juillet 1950.
René Schneider, Bijoux Evelyne, à Genève, commerce en gros de bijouterie, joaillerie, horlogerie et tous articles s'y rattachant (FOSC. du 6 mai 1949, page 1221). Par jugement du 18 juillet 1950, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

31 juillet 1950. Café, glacier, tea-room.
Ugo Lusso, à Genève, café-glacier, tea-room (FOSC. du 10 mars 1941, page 483). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

31 juillet 1950. Horlogerie, etc.
Société anonyme Golay fils et Stahl, à Genève, fabrication et commerce d'horlogerie, de bijouterie, etc. (FOSC. du 30 septembre 1947, page 2855). Charles Moraz, de Villars Ste-Croix (Vaud), à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux, en remplacement de Renée Stahl, décédée, dont les pouvoirs sont éteints.

31 juillet 1950. Association philanthropique.
JUVAT, à Genève, atténuer les difficultés économiques des peuples appauvris par la guerre, etc. association (FOSC. du 10 mars 1949, page 669). Cette association, ayant prononcé sa dissolution, est radiée.

31 juillet 1950. Représentation de maison de commerce.
Arol s. à r. l., à Genève, représentation de maisons de commerce (FOSC. du 13 mars 1947, page 704). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 19 juin 1950.

31 juillet 1950. Produits de parfumerie, etc.
Rosalba S. A., à Genève, tous produits de parfumerie, de savonnerie, etc. (FOSC. du 11 janvier 1949, page 107). Jean Desplanches, de nationalité française, à Paris, et Henry Marsac, de nationalité française, à Genève, ont été nommés directeurs, avec signature sociale individuelle. La procuration individuelle conférée à Benjamin Gobet, directeur, est éteinte.

31 juillet 1950. Matières premières, etc.
ICCE S. A., à Genève (FOSC. du 5 mai 1950, page 1169). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 juillet 1950, la société a décidé de convertir les 50 actions de 1000 fr. formant son capital social, jusque-là nominatives, en actions au porteur, de modifier son but et sa raison sociale, puis d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement inscrits et publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est LEVANTICO S. A. La société a pour but l'importation, l'exportation, l'achat, la vente, le commerce, la représentation et la consignation de toutes matières premières, marchandises, produits manufacturés ou non de toute nature et de toute provenance, notamment de machines à laver pour automobiles dénommées «Washmobile», et ce plus spécialement avec les pays du Levant, du Proche et Moyen-Orient. La société peut s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social, entièrement libéré, de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur. Le conseil d'administration est composé de: Lionel de Wiet, président (inscrit); Robert Berthet, vice-président, de Genève, à Collonge-Bellerive; Gustave Lachenal, secrétaire, de Plan-les-Ouates, à Genève; Mme Marguerite Giovannoni (inscrite), et Pierre-François Arminjon, de nationalité française, à Genève. La société est dorénavant engagée par la signature collective du président et du vice-président du conseil d'administration ou de l'un d'eux et d'un autre administrateur. Les pouvoirs de Lionel de Wiet sont modifiés dans le sens ci-dessus. Les administrateurs Reynier-Hubertus van de Vyver, Jean-Pierre Schenk et Félix Pommier, ce dernier démissionnaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouveaux bureaux: rue de la Confédération 18.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

L'Assurance Générale Lyonnaise, Lyon

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die Assurance Générale Lyonnaise in Lyon beabsichtigt, gestützt auf Art. 18 des Bundesgesetzes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1919, ihren schweizerischen Bestand an Wasserleitungsschadenversicherungen auf die Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen zu übertragen.

Die schweizerischen Forderungsberechtigten der Assurance Générale Lyonnaise, deren Rechte durch die beabsichtigte Uebertragung berührt werden, können ihre Einwendungen gegen diese Uebertragung unter Angabe der Gründe beim Eidgenössischen Versicherungsamt, Schwanengasse 14, in Bern, bis zum 10. November 1950 geltend machen.

Wenn das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement der Uebertragung zustimmt, gehen Rechte und Pflichten aus dem vorerwähnten Versicherungsbestand auf die Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen, über. (AA. 253^a)

Bern, den 1. August 1950.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurances

L'Assurance Générale Lyonnaise, à Lyon, a l'intention de transférer, conformément à l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, son portefeuille suisse d'assurances contre les dégâts des eaux à L'Helvétia Compagnie Suisse d'Assurances contre l'Incendie, à St-Gall.

Les créanciers suisses de L'Assurance Générale Lyonnaise, dont les droits sont compris dans le projet de transfert, peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, rue des Cygnes 14, à Berne, jusqu'au 10 novembre 1950.

Si le Département fédéral de justice et police approuve le transfert, l'ensemble des contrats du portefeuille susindiqué passeront à L'Helvétia Compagnie Suisse d'Assurances contre l'Incendie, à St-Gall, avec leurs droits et obligations.

Berne, le 1^{er} août 1950.

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di un portafoglio d'assicurazioni

L'Assurance Générale Lyonnaise, a Lyon, ha l'intenzione di trasferire, conformemente all'articolo 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle Società d'assicurazioni, il suo portafoglio svizzero d'assicurazioni contro i danni delle acque all'Elvezia, Compagnia Svizzera d'Assicurazioni contro l'Incendio, a San Gallo.

I creditori svizzeri dell'Assurance Générale Lyonnaise, i cui diritti sono compresi nel progetto di trasferimento, possono far valere le loro opposizioni a questo trasferimento, con l'indicazione dei motivi, presso l'Ufficio federale delle assicurazioni, via dei Cigni 14, a Berna, entro il 10 novembre 1950.

Se il Dipartimento federale di giustizia e polizia approva il trasferimento, la totalità dei contratti del portafoglio suindicato passerà all'Elvezia, Compagnia Svizzera d'Assicurazioni contro l'Incendio a San Gallo, coi loro diritti ed obblighi.

Berna, 1^o agosto 1950.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

«Familia» Volksversicherungs-Genossenschaft christlichsozialer Organisationen, St. Gallen

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Die «Familia» Volksversicherungs-Genossenschaft christlichsozialer Organisationen hat sich gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Juli 1950 in eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Familia» Lebensversicherungsgesellschaft umgewandelt. Die Gläubiger der aufgelösten Genossenschaft werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 31. August 1950 bei der unterzeichneten Verwaltung, Teufenerstrasse 25, St. Gallen, anzumelden. Sämtliche Schuldverpflichtungen der Genossenschaft gehen auf die Aktiengesellschaft über, sofern ein Gläubiger nicht ausdrücklich dagegen Widerspruch erhebt. (AA. 252^a)

St. Gallen, den 2. August 1950.

Der Verwaltungsrat.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das im Jahre 1949/50 in Slikkerveer (Holland) erbaute Motorschiff Valcava, Heimathafen Basel, ist vom Eigentümer Alpina Reederei AG., in Basel, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme des Schiffes oder Ansprüche auf das Schiff sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA. 254)

Basel, den 1. August 1950.

Schiffsregisteramt Basel.

Société Immobilière de Ruth, Cologny-Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 28 juillet 1950 a décidé de réduire le capital de 300 000 fr. à 150 000 fr., par le remboursement de 1000 fr. à chacune des 150 actions de 2000 fr. nominal.

Les créanciers de la Société Immobilière de Ruth sont informés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés et garantis. (AA. 253^a)

Genève, le 28 juillet 1950.

L'administrateur: René Gampert, notaire, boulevard Georges Favon 1, Genève.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ausführungsbestimmungen über die Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1950 zu Futterzwecken (Vom 3. August 1950)

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung erlässt, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. Juli 1950, über die Verwertung der Kartoffelernte 1950, folgende Ausführungsbestimmungen:

I. Eigenverwertung im Produzentenbetrieb

Die Kartoffelproduzenten haben entsprechend ihrem Viehbestand möglichst grosse Mengen Kartoffeln für die Verfütterung im Eigenbetrieb zurückzubehalten. Sie müssen im Sinne dieser Bestimmungen bis nach der Verwertung der Kartoffelernte vom Zukauf der hiernach genannten ausländischen Kraftfuttermittel absehen.

Für Einzelheiten der Durchführung wird auf die besondern Anleitungen über das Einsilieren und die Kartoffelfütterung (erhältlich bei der Schweizerischen Kartoffelkommission, Sihlstrasse 43, Zürich) sowie auf die Publikationen in der Fachpresse verwiesen.

II. Koppelung Kartoffeln/Kraftfuttermittel

1. **Koppelung bei Bezug und Abgabe im Inland.** Die nachgenannten ausländischen Futtermittel dürfen nur gegen eine schriftliche Verpflichtung zum Bezug, beziehungsweise gegen einen Ausweis über den erfolgten Bezug von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen der Ernte 1950 zu Futterzwecken (gemäss Abschnitt III hiernach) bezogen und abgegeben werden:

Zolltarif Nr. 1 b	Futterweizen
Zolltarif 2 b	Futterroggen
Zolltarif ex 4	Gerste zu Futterzwecken
Zolltarif ex 6	andere Getreidearten, Hirse, Sorgho, Daris, Milokorn usw. zu Futterzwecken
Zolltarif ex 7	Mais zu Futterzwecken
Zolltarif ex 14	Mais in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern, Maisgriess, Maisgequetscht zu Futterzwecken
Zolltarif ex 16	Maismehl zu Futterzwecken
Zolltarif 216 a	Futtermehl

Die gewerblichen Schweinehalter und diesen gleichgestellte Betriebe haben ohne Rücksicht auf den Umfang ihrer Futtermittelbezüge mindestens 200 kg Kartoffeln je Schweineinheit zu Futterzwecken zu übernehmen.

2. **Koppelung bei der Einfuhr.** Die in Ziffer 1 hiervor genannten und von der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (GGF) gemäss Zirkular J 368 und später freigegebenen, beziehungsweise zuteilten Kraftfuttermittel dürfen nur gegen Verpflichtungen zum Bezug, beziehungsweise gegen Ausweise über den erfolgten Bezug von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen der Ernte 1950 eingeführt werden. (Für die Abgabe im Inland gelten für alle genannten Kraftfuttermittel, auch wenn ihre Einfuhr auf Grund früherer Freigaben, beziehungsweise Zuteilungen erfolgt, die Bestimmungen von Ziffer 1 hiervor.)

III. Durchführung der Koppelung

1. Verpflichtungen zum Bezug und Ausweise über den erfolgten Bezug von Kartoffeln.

- a) Die **Futtermittelverbraucher** dürfen gekoppelte Kraftfuttermittel nur beziehen:
- gegen gleichzeitige schriftliche Verpflichtung zum Bezug von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen zu Futterzwecken in einem zu Beginn der Haupternte noch festzusetzenden Verhältnis, höchstens aber 1 Tonne Frischkartoffeln auf 2 Tonnen Kraftfuttermittel oder
 - gegen Ausweise über den Bezug von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen zu Futterzwecken im genannten Verhältnis.
- b) Der **Futtermittelhandel** und die **Mischfutterfabrikanten** dürfen die gekoppelten Kraftfuttermittel nur gegen die erwähnten Verpflichtungen, beziehungsweise Ausweise der Verbraucher abgeben. Der **Importeur** leitet die Verpflichtungen und Ausweise an die Alkoholverwaltung weiter, und zwar grundsätzlich vor Einreichung des Gesuches um Ermächtigung zur Verzollung bei der GGF (Regelung in der Uebergangszeit siehe Ziffer 2 hiernach).
- c) Als **Verpflichtungen und Ausweise** können anerkannt werden:
- Eine schriftliche Erklärung des Verbrauchers, womit er sich verpflichtet, im vorgenannten Verhältnis Kartoffeln zu Futterzwecken, sobald verfügbar, zu übernehmen;
 - Rechnungen an Verbraucher für Lieferungen von Kartoffeln und Kartoffelerzeugnissen zu Futterzwecken mit genauer Bezeichnung des Lieferanten, des Bestimmungsortes, Lieferdatums, der Menge und des Preises. Franko-Domizil-Lieferungen durch Produzenten oder durch den Handel sind auf der Rechnung zu vermerken. Bei Bahnsendungen ist die Waggenummer anzugeben.
- d) Die Alkoholverwaltung wird im Laufe des Herbstes 1950 den Zeitpunkt bekanntgeben, bis zu welchem die Futtermittelverbraucher für die von ihnen abgegebenen Verpflichtungen Kartoffeln zu Futterzwecken zu beziehen und Ausweise über den Bezug (Rechnungen) beizubringen haben.

2. **Regelung für die Uebergangszeit unmittelbar nach Inkrafttreten der Koppelung.** In der Uebergangszeit nach Inkrafttreten der Koppelung bis zu einem von der Alkoholverwaltung nach Rücksprache mit den Beteiligten später festzusetzenden Zeitpunkt gilt folgende Regelung:

- a) Der **Waggonhandel** kann seine Futtermittelzukäufe von den Importeuren gegen Abgabe einer schriftlichen Verpflichtung tätigen, wonach beim Weiterverkauf der Futtermittel die Verpflichtungen, beziehungsweise Ausweise der Verbraucher beigebracht werden. Die Importeure haben über solche Ausnahmeregelungen Buch zu führen.
- b) Den **Importeuren** werden die Ermächtigungen zur Verzollung gemäss besonderer Vereinbarung zwischen der GGF und der Alkoholverwaltung vorzugsweise erteilt, gegen Abgabe einer schriftlichen Verpflichtung, wonach die erforderlichen Kartoffelausweise nach Weiterverkauf der Futtermittel eingereicht werden. Es ist vorgesehen, in einem spätern Zeitpunkt Ermächtigungen zur Verzollung für freie Einfuhren nur noch zu erteilen, wenn die Vorbezüge für die vom Importeur abgegebenen Futtermittel durch Kartoffelausweise der Verbraucher gedeckt sind.

3. Besondere Regelung für einzelne Handelsstufen und Verbrauchergruppen.

- a) **Futterwarenhändler** (Detailhändler), deren Kundschaft vorwiegend in Mengen unter 1000 kg Kraftfuttermittel bezieht, können ebenfalls Verpflichtungen zum Bezug von Kartoffeln zu Futterzwecken ausstellen. Dies kann unter der Bedingung geschehen, dass nachträglich anhand von Verbraucherlisten mit Namen und Kartoffelgewicht der Ausweis über den Bezug entsprechender Mengen Kartoffeln zu Futterzwecken beigebracht und an die Importeure weitergeleitet wird.
- b) **Gewerbsmässige Hersteller von Mischfutter**, das heisst Mischfutterfabrikanten (Futtermühlen und andere mehr), können ebenfalls gegen Abgabe von Verpflichtungen zum Bezug von Kartoffeln gekoppelte Kraftfuttermittel beziehen. Die Pflichtmenge Kartoffeln kann, sobald verfügbar, in Form von Erzeugnissen aus inländischen Kartoffeln (Kartoffelmehl, -flocken, -stärke) übernommen und im Rahmen der Rezeptbestimmungen dem Mischfutter beigebracht werden. Die Mischfutter können in diesem Falle ohne Koppelung an die Verbraucher abgegeben werden.
- c) Die **gewerblichen Schweinehalter** und diesen gleichgestellte Betriebe sind verpflichtet, in jedem Fall, das heisst auch wenn sie keine Kraftfuttermittel beziehen, mindestens 200 kg Futterkartoffeln je Schweineinheit im Laufe des Herbstes, spätestens bis 15. November 1950, zu beziehen. Dabei werden die im Zusammenhang mit dem Ankauf von Kraftfuttermitteln bezogenen Kartoffelmengen der Pflichtmenge angerechnet. Die Alkoholverwaltung wird den Bezug der Pflichtmenge nachprüfen.
- d) **Härtefälle.**

- Für **Schweinezüchter, Mästereien, Geflügelfarmen** und dergleichen, welche in einem erheblichen Umfang Kartoffeln eigener Produktion in ihrem Betrieb verfüttern und den Nachweis erbringen, dass infolge besonderer Verhältnisse für die Erhaltung ihres Tierbestandes ein Zukauf gekoppelter Futtermittel unerlässlich ist, kann in Härtefällen eine von diesen Bestimmungen abweichende Regelung getroffen werden.
- **Saatzüchter**, die nachweisen, dass sie feldbesichtigte und anerkannte Saatgerste abgeliefert haben oder eine entsprechende Fläche mit Gerste für die Saatgutvermehrung angebaut haben und hierfür die offiziellen Feldbesichtigungsausweise beibringen, können in entsprechendem Ausmass für den angekehrten Bedarf an Futtergerste von der Mitübernahme von Kartoffeln zu Futterzwecken befreit werden.

In solchen Fällen haben sich die Interessenten bei der kantonalen **Zentralstelle für Ackerbau** zu melden.

IV. Kartoffellieferungen

1. **Begriff.** Als Kartoffeln zu Futterzwecken im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen werden inländische Kartoffeln der Ernte 1950 sowie daraus hergestellte Erzeugnisse anerkannt:

- a) **Friskartoffeln:**
- aussortierte Futterkartoffeln aller Sorten,
 - unerlesene Kartoffeln, sogenannte «Feldware», denaturiert,
 - andere Kartoffeln, denaturiert, mit besonderer Bewilligung der Alkoholverwaltung.
- b) **Kartoffelerzeugnisse**, ohne andere Beimischungen (1 kg anstelle von 5 kg Friskartoffeln):
- Trockenkartoffeln, beziehungsweise Futterkartoffelmehl,
 - Kartoffelflocken, soweit mit besonderer Bewilligung der Alkoholverwaltung hergestellt,
 - Kartoffelstärke.

2. **Frachten.** Es ist vorgesehen, für Futterkartoffellieferungen per Bahn in ganzen und halben Wagenladungen, die mit einer schriftlichen Bewilligung der Alkoholverwaltung zum Versand gelangen, den Versendern die reinen Bahnfrachtkosten rückzuvergüten. Für Lieferungen mit Lastwagen vom Produzenten zum Domizil des Verbrauchers bleiben im Einzelfall besondere Regelungen vorbehalten. Frachtbeiträge können in solchen Fällen nur gewährt werden, sofern vor dem Transport eine schriftliche Bewilligung erteilt wird. Für die Gewährung von Frachtbeiträgen wird im übrigen auf die besondern Ausführungsbestimmungen verwiesen.

3. **Handelsmarge.** Es ist beabsichtigt, an die Handelsmarge für Futterkartoffeln einen Beitrag zu gewähren. Die Marge und der Beitrag werden nach Rücksprache mit den Beteiligten unmittelbar vor der Herbsterte festgesetzt.

4. **Preise.** Die Preise für Futterkartoffeln werden unmittelbar vor der Herbsterte nach Rücksprache mit den Beteiligten und nach Begutachtung durch die Fachkommission durch den Bundesrat festgesetzt.

5. **Bezug von Kartoffeln zu Futterzwecken und Trocknung.** Die Futtermittelverbraucher und Mischfutterfabrikanten können die benötigten Mengen Kartoffeln bei den von ihnen gewünschten Lieferanten (Kartoffelhändler oder Produzenten) beziehen. Verbraucher, die nicht in der Lage sind, im Herbst Friskartoffeln zu übernehmen und einzulagern, haben die Möglichkeit, die gekauften Friskartoffeln auf ihre Rechnung trocken zu lassen oder vom Handel Trockenkartoffeln einzukaufen (höchstens 1 Tonne Trockenkartoffeln auf 10 Tonnen Kraftfuttermittel). Im Hinblick auf die Haltbarkeit ist darauf zu achten, dass der Wassergehalt des Kartoffelmehles 14,5% nicht übersteigt.

Die Alkoholverwaltung ist bereit, dem Handel und den Futtermittelverbrauchern soweit nötig bei der Organisation der Trocknung behilflich zu sein. Es ist vorgesehen, an die Kosten der Trocknung (Verarbeitungslohn) einen Beitrag je 100 kg Friskartoffeln zu gewähren, dessen Höhe unmittelbar vor der Herbsterte nach Rücksprache mit den Beteiligten festgesetzt wird.

V. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Ausführungsbestimmungen finden die Artikel 54 bis 64 des Alkoholgesetzes, vom 21. Juni 1932 Anwendung. Fehlbare können vom weitem Bezug der in diesen Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Vergütungen ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Vergütungen verpflichtet werden.

VI. Inkrafttreten

Diese Bestimmungen treten sofort in Kraft.

Bern, den 3. August 1950. Eidgenössische Alkoholverwaltung: Kühne.

Prescriptions d'exécution concernant l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1950 pour l'affouragement

(Du 3 août 1950)

La régie fédérale des alcools, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 11 juillet 1950, arrête les prescriptions d'exécution suivantes:

I. Utilisation dans l'exploitation du producteur

Les producteurs sont tenus de garder les plus grandes quantités possibles de pommes de terre suivant l'importance de leur troupeau pour les besoins de leur exploitation. Conformément aux présentes prescriptions, ils doivent s'abstenir d'acquiescer des fourrages étrangers désignés ci-après, tant que la récolte de pommes de terre n'est pas utilisée.

Quant aux détails pratiques de l'application, les producteurs se référeront aux guides concernant l'ensilage et l'affouragement des pommes de terre (que l'on peut se procurer auprès de la Commission d'étude pour la culture et l'utilisation des pommes de terre, Sihlstrasse 43, à Zurich) ainsi qu'aux articles et communiqués paraissant dans la presse professionnelle.

II. Achat de pommes de terre en liaison avec l'acquisition de fourrages

1° Lors des livraisons et acquisitions dans le pays. Les fourrages étrangers suivants ne peuvent être acquis ou livrés que sur présentation d'un engagement écrit d'acquisition ou d'une attestation d'acquisition de pommes de terre ou de produits de pommes de terre de la récolte de 1950 pour l'affouragement (conformément au chapitre III ci-dessous):

Tarif douanier N°	1 b	froment dénaturé
tarif douanier	2 b	seigle dénaturé
tarif douanier ex	4	orge fourrager
tarif douanier ex	6	autres céréales, millet, sorgho (milocorn), dari, etc. pour l'affouragement
tarif douanier ex	7	maïs fourrager
tarif douanier ex	14	maïs en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, semoule de maïs, maïs écrasé pour l'affouragement
tarif douanier ex	16	farine de maïs pour l'affouragement
tarif douanier ex	216 a	farine pour le bétail

Les exploitants de porcheries industrielles et d'entreprises semblables doivent acheter au moins 200 kg. de pommes de terre par unité porcine, quels que soient leurs achats de fourrages.

2° Lors des importations. Les fourrages mentionnés sous chiffre 1 ci-dessus qui ont été libérés ou attribués par la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (C.C.F.) conformément à la circulaire N° J 368 ou ultérieurement ne peuvent être importés que sur présentation d'un engagement d'acquisition ou d'une attestation d'acquisition de pommes de terre ou de produits de pommes de terre de la récolte de 1950. (Les dispositions du chiffre 1 ci-dessus régissent la livraison dans le pays de tous les fourrages susmentionnés même lorsque ceux-ci ont été importés en vertu d'autorisations ou d'attributions antérieures à la présente réglementation.)

III. Application

1° Engagements d'acquisition et attestations d'acquisition de pommes de terre.

a) Les utilisateurs de fourrages ne pourront acquiescer des fourrages susmentionnés que:

- s'ils s'engagent en même temps, par écrit, à acquiescer des pommes de terre ou des produits de pommes de terre pour l'affouragement dans une proportion qui sera fixée au début de la récolte principale mais ne dépassera pas 1 tonne de pommes de terre fraîches pour 2 tonnes de fourrages ou
- s'ils présentent une attestation d'acquisition de pommes de terre ou de produits de pommes de terre pour l'affouragement dans la même proportion.

b) Le commerce de fourrages et les fabricants de fourrages mélangés ne peuvent livrer les fourrages indiqués sous chapitre II que contre remise des engagements ou attestations des utilisateurs. Les importateurs transmettent les engagements et attestations à la régie, en règle générale avant de demander l'autorisation de dédouanement à la C.C.F. (pour la réglementation pendant la période transitoire, voir chiffre 2 ci-dessous).

c) Sont acceptées comme engagements et attestations:

- une déclaration écrite de l'utilisateur par laquelle celui-ci s'engage à acquiescer des pommes de terre pour l'affouragement dans la proportion susmentionnée dès qu'elles seront à disposition;
- les factures pour la livraison de pommes de terre et de produits de pommes de terre aux utilisateurs; elles désigneront exactement le fournisseur, le lieu de destination, la date de la livraison, la quantité et le prix; elles indiqueront si le producteur ou le commerçant livre les pommes de terre franco domicile. Pour les livraisons par chemin de fer on notera également le numéro du wagon.

d) La régie fera connaître dans le courant de l'automne de 1950 jusqu'à quelle date les utilisateurs de fourrages devront acheter les quantités de pommes de terre correspondant à leurs engagements et présenter les attestations d'acquisition (factures).

2° Réglementation pour la période transitoire. La réglementation suivante est applicable après l'entrée en vigueur des dispositions prescrivant l'achat de pommes de terre et de fourrages, jusqu'à une date que la régie fixera plus tard après avoir entendu les intéressés:

- a) Les commerçants par wagons peuvent acheter des fourrages aux importateurs s'ils s'engagent par écrit à se procurer les engagements ou attestations des utilisateurs lorsqu'ils vendront la marchandise. Les importateurs devront tenir un contrôle spécial à ce sujet.
- b) Suivant accord spécial entre la régie et la C.C.F., les importateurs recevront à titre d'avance des autorisations de dédouanement s'ils s'engagent par écrit à présenter les attestations nécessaires concernant les achats de pommes de terre après la vente des fourrages. Il est prévu qu'à partir d'une date déterminée on ne délivrera des autorisations de dédouanement pour les importations libres qu'une fois remises les attestations des utilisateurs concernant les quantités de ces fourrages importés à titre d'avance que l'importateur aura vendues.

3° Réglementation spéciale pour différents échelons du commerce et groupes d'utilisateurs.

a) Les marchands de fourrages (commerçants au détail) dont la clientèle achète surtout par quantités inférieures à 1000 kg. peuvent aussi établir des engagements d'acquisition de pommes de terre pour l'affouragement. Toutefois ils devront établir par la suite une liste des utilisateurs indiquant les acheteurs correspondants de pommes de terre pour l'affouragement (noms des acheteurs et quantités) et remettront cette liste à l'importateur.

b) Les fabricants de fourrages mélangés (moulins d'articles fourragers, etc.) peuvent aussi acquiescer les fourrages susmentionnés s'ils s'engagent à acheter des pommes de terre. Ils pourront ensuite les acquiescer sous la forme de produits de pommes de terre indigènes (farine, flocons, fécule de pommes de terre) lorsque ceux-ci seront à disposition et les mélanger aux fourrages concentrés suivant la formule de fabrication. Les fourrages mélangés pourront dans ce cas être vendus aux utilisateurs sans obligation d'achat de pommes de terre.

c) Les exploitants de porcheries industrielles et d'entreprises semblables ont l'obligation d'acquiescer dans tous les cas, au cours de l'automne, mais au plus tard jusqu'au 15 novembre 1950, au moins 200 kg de pommes de terre par unité porcine, même s'ils n'achètent aucun fourrage concentré. Les pommes de terre achetées pour obtenir du fourrage concentré seront déduites de la quantité qu'ils ont l'obligation de se procurer. La régie contrôlera l'achat de la quantité obligatoire.

d) Cas spéciaux.

— Les exploitants de porcheries industrielles, éleveurs de porcs, fermes avicoles, etc. qui utilisent de grandes quantités de pommes de terre de leur propre production dans leur exploitation pourront obtenir des dérogations aux présentes prescriptions s'ils prouvent qu'en raison de circonstances spéciales des fourrages concentrés leur sont nécessaires pour maintenir leur troupeau.

— Les producteurs de semences qui prouvent avoir livré des semences d'orge visitées et reconnues ou avoir cultivé une surface correspondante d'orge pour la production de semence et qui présentent un rapport officiel de visite de culture, pourront être libérés dans une mesure correspondante de l'obligation d'acquiescer des pommes de terre pour l'affouragement lors de leurs acquisitions d'orge fourrager.

Dans de tels cas, les intéressés s'annonceront à l'office cantonal pour la culture des champs.

IV. Livraisons de pommes de terre

1° Définitions. Par pommes de terre pour l'affouragement, au sens des présentes prescriptions, il faut entendre les pommes de terre indigènes de la récolte de 1950 ainsi que les produits provenant de ces pommes de terre:

a) Pommes de terre fraîches:

- pommes de terre fourragères, triées, de toutes les variétés;
- pommes de terre non triées, telles qu'elles sont récoltées, dénaturées;
- autres pommes de terre, dénaturées, avec une autorisation spéciale de la régie.

b) Produits de pommes de terre sans adjonctions (1 kg. pour 5 kg. de pommes de terre fraîches):

- pommes de terre séchées ou farine de pommes de terre,
- flocons de pommes de terre, fabriqués avec l'autorisation spéciale de la régie,
- fécule de pommes de terre.

2° Frais de transport. Il est prévu de rembourser à l'expéditeur les frais nets de transport par chemin de fer pour les livraisons de pommes de terre fourragères en wagons entiers ou demi-wagons expédiées avec autorisation écrite de la régie. Pour les livraisons par camions, du producteur au domicile de l'utilisateur, la régie se réserve de décider de cas en cas; un subside pour frais de transport ne pourra cependant être accordé que si le transport a été préalablement autorisé par écrit. Pour le détail, les subsides pour frais de transport feront l'objet de dispositions d'exécution spéciales.

3° Marges commerciales. Il est prévu d'accorder un subside pour les marges commerciales concernant les pommes de terre fourragères. Les marges et le subside seront fixés immédiatement avant la récolte, les intéressés entendus.

4° Prix. Le Conseil fédéral fixera les prix des pommes de terre fourragères immédiatement avant la récolte de cet automne, les intéressés consultés et sur préavis de la commission de spécialistes.

5° Acquisition de pommes de terre pour l'affouragement et séchage. Les utilisateurs de fourrages et les fabricants de fourrages mélangés peuvent acquiescer les pommes de terre qui leur sont nécessaires auprès de n'importe quel fournisseur (marchands de pommes de terre ou producteurs). Les utilisateurs qui ne peuvent encaver des pommes de terre fraîches en automne ont la possibilité de les faire sécher ou de se procurer des pommes de terre séchées dans le commerce (au maximum 1 tonne de pommes de terre séchées pour 10 tonnes de fourrages concentrés). Pour éviter des pertes, on veillera que la teneur en eau de la farine de pommes de terre ne dépasse pas 14,5%.

La Régie des alcools est prête à aider, si cela est nécessaire, le commerce et les utilisateurs de fourrages lors de l'organisation du séchage. Il est prévu d'accorder un subside pour frais de séchage (coût de la mise en œuvre) par 100 kg. de pommes de terre fraîches. Le taux de ce subside sera fixé immédiatement avant la récolte de cet automne, les intéressés entendus.

V. Contraventions

Les articles 54 à 64 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932 sont applicables lors des contraventions aux présentes prescriptions d'exécution. Le délinquant peut être déchu de tout droit aux subsides prévus par les présentes prescriptions et tenu de rembourser les montants qui lui auraient déjà été versés.

VI. Entrée en vigueur

Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur.

Berne, le 3 août 1950.

Régie fédérale des alcools: Kühne.

Kurse

für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 78 vom 1. August 1950 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Anzahlungen in der Schweiz	LAND gültig bis auf weiteres	Einzahlungen in der Schweiz
1.511	Bulgarien	1.538
63.31	Dänemark	63.31
	Deutschland:	
103.90	Westdeutschland (D. M.)	104.30
173.01	Alte Verbindlichkeiten (R. M.)	173.01
1.8779	Finnland	1.8921
0,0287	Griechenland	0,029
12,23	Grossbritannien	12,26
114,82 1/2	Holland	115,32 1/2
8,74 1/2	Jugoslawien	8,74 1/2
61,07	Norwegen	61,37
29,5946	Oesterreich (Grundkurs)	30,1332
1,0792	Polen	1,0846
14,978	Portugal	15,13 1/2
2,810	Rumänien	2,867
84,32 1/2	Schweden	84,72 1/2
*)	Spanien	*)
8,72 1/2	Tschechoslowakei	8,77 1/2
1,546	Türkei	1,562
36,35 1/2	Ungarn	36,90 1/2
	Variable Kurse (gültig am 1. August 1950)	
1,23	Frankreich	1,25
	Italien:	
0,6926	Devisenzahlungsgeschäfte, Versicherungsverkehr, Uehr. Leistungen	0,6926
frei	Kompensationsgeschäfte	frei
20,0096	Oesterreich (Mischkurs)	20,2544
16,4563	Oesterreich (Prämienkurs)	16,6215

*) Kurs wird auf besondere Anfrage bekannt gegeben.

180. 4. 8. 50.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 4. August 1950 an — Cours de réduction dès le 4 août 1950

Belgien und Luxemburg Fr. 8.65; Dänemark Fr. 63.45; Frankreich und Marokko Fr. 1.25; Niederlande: Fr. 115.50; Schweden: Fr. 84.80; Tschechoslowakei: Fr. 8.80. 180. 4. 8. 50.

Nouvelles conventions italo-suisse en matière de tarif douanier

Les textes publiés dans le N° 172 de la Feuille officielle suisse du commerce (communiqué, Avenant, lista A, liste B, Protocole de signature) ont été réunis en un tirage à part. Prix: 70 centimes, port compris (12 pages, format A 3, c'est-à-dire format grandeur FOSC.). Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern



Jeden Donnerstag ab Genf
Constellation - Schnelldienst

**Damaskus, Bagdad
Karachi**

Bangkok, Singapore, Djakarta

Fliegen ist billiger als Sie denken!

Buchungen und Auskunft durch Ihr Reisebüro,
Swissair und KLM.

Zürich Tel. 23 47 06
A penquai 30

Basel Tel. 3 58 74
Centralbahnplatz 13

Genf Tel. 5 63 06
Grand-Qua. 24

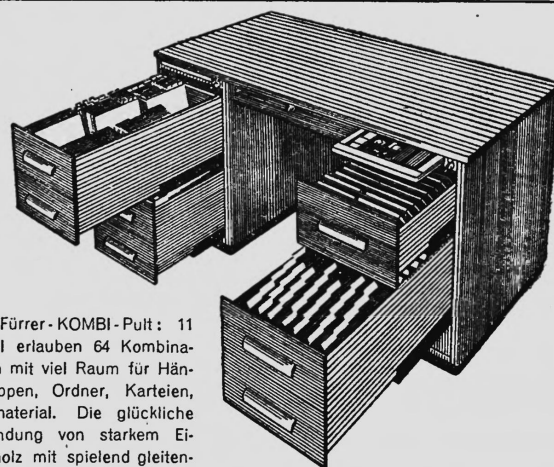


Neue schweizerisch-italienische Zolltarifvereinbarungen

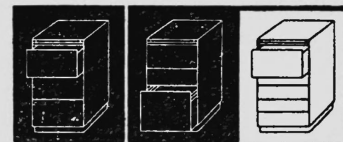
Die in Nr. 172 des SHAB. veröffentlichten Texte (Mitteilung, Avenant, lista A, liste B, Protocole de signature) sind in Form eines Separatabzuges erhältlich. Preis: 70 Rp., inkl. Porto (12 Seiten, Format A 3, d. h. Grösse SHAB.). Versand gegen Vorzahlung auf Postcheckkonto III 520, Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständn. vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern

INERATE
im SHAB. haben
besten
ERFOLG!



Das FÜRER-KOMBI-Pult: 11 Sockel erlauben 64 Kombinationen mit viel Raum für Hängemappen, Ordner, Karteien, Büromaterial. Die glückliche Verbindung von starkem Eichenholz mit spielend gleitenden Kugellager-Stahlführungen ist auch preislich interessant. Büromöbel-Ausstellung am Münsterhof. «Blätter für Organisation» Nr. 29 durch Telefon (051) 27 15 55.



bürofüller
ZÜRICH MONSTERHOF

ERMECO, Société anonyme, Genève

Location de wagons-réservoirs

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 15 août 1950, à 11 heures, au siège social, 21, rue du Mont-Blanc, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre justification de la possession d'actions jusqu'au 14 août 1950 au siège social, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 5 août 1950. X 250

Genève, le 31 juillet 1950.

Le conseil d'administration.

KIW Förderbänder
für Stiefel
und Schläuche

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telephone (052) 2 36 66

Export nach Italien

Suche für meine in Exportkreisen bevorzugte Vertretung U. R. C. Mailand, mit Büro in Rom (Schweizer Firma), Exporte zur raschen, reellen und provisionslosen Durchführung von Sportello-Kompensationen.

Stutz, Postfach 162, Zürich 27

Bauland

In Hiltterlingen (Thunersee), zirka 2000 m², evtl. in 2 Parzellen, bei sofortigem Kauf zu äusserst günstigem Preis. Erhöhte Lage, Aussicht unverbaubar, 3 Minuten von Dorfmitte und See. Anfragen unter Chiffre Hab 536-1 an Publicitas Bern.

Gesucht

Fr. 10 000

als Geschäftseinlage

Guter Zins und Gewinnbeteiligung, Rückzahlung nach Vereinbarung, Angebote unter Hab 535-1 an Publicitas Bern.

Winkler & Co. AG., Versicherungen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 19. August 1950, 11 Uhr, am Geschäftssitz, Bahnhofstrasse 20, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1949/50 nach Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung betreffend Jahresergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates. Z 498
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Bericht des Verwaltungsrates, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht sowie die Anträge der Verwaltung zu Traktandum 3, liegen ab heute am Geschäftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten sind am Geschäftssitz gegen Hinterlegung der Aktien oder andern rechtsgenügenden Ausweis bis am Vortag der Versammlung zu beziehen.

Zürich, den 3. August 1950.

Der Verwaltungsrat.

LANGENTHAL-MELCHNAU-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 18. August 1950, 14.45 Uhr, im Gasthof zur Kaltenherberge, Roggwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1949 sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und der Anträge des Verwaltungsrates.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat infolge Demission von Herrn Regierungsrat Dr. Leu in Luzern.
4. Eventuelle Ersatzwahl in die Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates liegen vom 7. August 1950 hinweg am Sitz der Gesellschaft, Grubenstrasse 12 in Langenthal, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Langenthal, den 7. Juli 1950.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Morgenthaler.